

Geschäftsbericht 2015
Aktionärsbrief



**Wir machen
die Welt
widerstands-
fähiger.**

Das Wichtigste in Kürze

Die Gruppe erzielte 2015 ein sehr gutes Ergebnis. Wir setzen alles daran, unsere Ziele auch für 2016 und darüber hinaus zu erreichen.

Ziele

Über den Zeitraum unserer Finanzziele von 2011–2015 haben wir eine erfolgreiche Performance gezeigt. Mit starken Leistungen werden wir auch in Zukunft alles daran setzen, die Ziele für 2016 und die Jahre danach zu erreichen.

Mehr Informationen zu unserer Performance 2015 und den neuen Zielen finden Sie im Finanzbericht.

Finanzstärke-Rating

Standard & Poor's

AA-

stabil
(per 30.11.2015)

Moody's

Aa3

stabil
(per 15.12.2015)

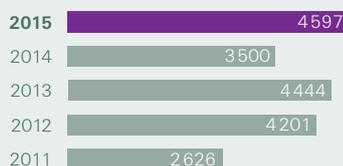
A.M. Best

A+

stabil
(per 11.12.2015)

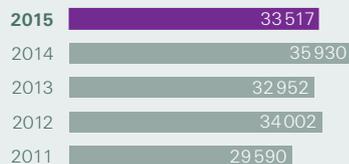
Ergebnis

(in Mio. USD)



Eigenkapital

(in Mio. USD)



Vorgeschlagene Dividende
je Aktie für 2015

(CHF)

4.60

(2014: 4.25 CHF)

Kennzahlen

In einem schwierigen Geschäftsumfeld erzielte die Gruppe 2015 ein sehr gutes Ergebnis von 4,6 Mrd. USD.

Kennzahlen

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2014	2015	Veränderung in %
Gruppe			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	3 500	4 597	31
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	31 262	30 214	-3
Ergebnis je Aktie in CHF	9,33	12,93	39
Eigenkapital ¹	34 828	32 415	-7
Eigenkapitalrendite ² in %	10,5	13,7	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,7	3,5	
Anzahl Mitarbeitende ³	12 224	12 767	4
Property & Casualty Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	3 564	2 977	-16
Verdiente Prämien	15 598	15 090	-3
Schaden-Kosten-Satz in %	83,7	86,0	
Eigenkapitalrendite ² in %	26,7	22,2	
Life & Health Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-462	939	
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	11 265	10 963	-3
Operative Marge in %	2,6	9,9	
Eigenkapitalrendite ² in %	-7,9	15,7	
Corporate Solutions			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	319	340	7
Verdiente Prämien	3 444	3 379	-2
Schaden-Kosten-Satz in %	93,0	93,8	
Eigenkapitalrendite ² in %	12,5	14,8	
Admin Re[®]			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	34	422	
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	955	782	-18
Generierte liquide Mittel, brutto ⁴	945	543	-43
Eigenkapitalrendite ² in %	0,6	7,5	

¹ Eigenkapital ohne Contingent Capital-Instrumente und Minderheitsanteile.

² Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

³ Festangestellte Mitarbeitende.

⁴ Die Generierung liquider Mittel (brutto) stellt die Veränderung des über das Zielkapital hinaus verfügbaren Überschusskapitals dar, wobei unter dem Zielkapital das minimale statutarische Eigenkapital plus das für den Kapitalmanagementansatz von Admin Re[®] erforderliche zusätzliche Kapital verstanden wird.

Langfristig denken

Unsere Zukunft
strategisch gestalten



«Drei Dinge heben uns ab:
Kapitalstärke, Kunden-
beziehungen und Wissen.»

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihr Unternehmen war auch 2015 wieder sehr erfolgreich – das möchten wir Ihnen im Geschäftsbericht ausführlich näher bringen. Zu diesem Erfolg haben viele Aspekte beigetragen: günstige Umstände spielen sicherlich eine Rolle, aber das Wichtigste sind unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, loyale Kunden und Ihre Unterstützung, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Ich danke allen herzlich, die 2015 zum Erfolg von Swiss Re beigetragen haben.

Das Dilemma: Tiefere Preise, höhere Margen und sinkende Nachfrage

2015 haben wir wiederum hohe Margen und entsprechend hohe Renditen erzielt – vor allem in der Geschäftseinheit Property & Casualty Reinsurance, aber auch im Leben- und Krankenversicherungsgeschäft, das sich vom schwierigen Jahr zuvor erholen konnte.

Zugleich sprechen viele Marktteilnehmer von einer deutlichen Preiserosion – in allen Sparten. Sie beklagen diese Entwicklung und die kontinuierlich sinkenden Kapitalrenditen. Nachfrage und verfügbare Kapazität scheinen aus dem Gleichgewicht geraten zu sein – und während wir alle ins Klagelied einstimmen, verharren die Margen nun doch schon seit mehreren Jahren auf hohem Niveau.

Dabei ist es doch erstaunlich, dass hohe Margen trotz sinkender Kapitalrenditen erzielt werden, die für die Profitabilität in unserem Geschäft höchst relevant sind. Die äusserst lockere Geldpolitik der Zentralbanken in wichtigen Märkten stellt sicher eine Herausforderung für unsere Branche dar, die umfangreiche Kapitalanlagen in den Bilanzen führt.

Was mich ausserdem verwundert, ist der Umstand, dass unsere Kunden – also die Versicherungswirtschaft und grosse Firmenkunden – dieses Marktumfeld nicht zu ihrem Vorteil nutzen. Im Gegenteil: je tiefer die Preise fallen, desto weniger Rückversicherungsdeckung kaufen sie. Ganz generell herrscht zurzeit grosse Unsicherheit: der Klimawandel beschäftigt uns ebenso wie geopolitische Spannungen, technologische Entwicklungen und ihre Folgen. Das Wirtschaftswachstum ist sehr volatil und Finanzmärkte sind dem grössten geldpolitischen Experiment aller Zeiten ausgesetzt. Was soll ein Unternehmen wie Swiss Re in einer solchen Situation also tun?

Verstehen Sie mich nicht falsch: wir beurteilen die längerfristigen Aussichten für unsere Branche absolut positiv. Zahlreiche globale Trends – in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft – wirken sich positiv auf die Nachfrage in unserem Kerngeschäft, dem Zeichnen von Risiken, aus. Aber kurzfristig müssen wir widrigen Entwicklungen trotzen.

Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Dezember auch die strategische Ausrichtung und entsprechende Prioritäten von Swiss Re aktualisiert. So wollen wir auch kurzfristig erfolgreich sein, ohne die langfristige Perspektive aus den Augen zu verlieren.

Wir müssen agil und flexibel bleiben

Grundsätzlich generieren Risikozeichnung und Anlagenverwaltung Wert, indem Kapital in Bereiche investiert wird, in denen preisliche Ineffizienzen genutzt werden können – eigentlich nichts Neues. Die heutige Situation verlangt jedoch, dass wir Preisineffizienzen in Risikomärkten rascher erkennen und entschlossen reagieren, indem wir entweder investieren oder auch Kapital abziehen – was derzeit wahrscheinlicher ist. Diese Strategie systematisch umzusetzen, wird meines Erachtens über zukünftigen Erfolg entscheiden.

Kapital vernünftig einzusetzen, ist das A und O, wie wir alle wissen. Aber man muss auch in der Lage sein, auf der Basis der Analyse zu handeln. In dieser Hinsicht sind Rückversicherer oft besser positioniert als Erstversicherer, die massiv in Infrastruktur investieren müssen, um in einzelnen Märkten aktiv sein zu können; ihre Flexibilität ist daher begrenzt. Rückversicherer können hingegen relativ rasch reagieren – nicht nur auf der Anlagenseite, sondern auch im Underwriting. Wir werden diesen Vorteil auch in Zukunft nutzen und uns agil im Markt bewegen.

Selbstverständlich investieren wir viel Zeit, um das Potenzial vielversprechender Ideen zu prüfen. Manchmal mit grossem Erfolg (wie bei der Übernahme des Guardian-Lebensversicherungsbestandes im vergangenen Jahr), manchmal mit weniger ... und wenn wir keine guten Anlagemöglichkeiten identifizieren, dann können wir auch mehr Kapital an Sie zurückzahlen. Zu einem gewissen Grad ist dies aktuell der Fall. Aus diesem Grund werden wir eine ordentliche Dividende von 4.60 CHF je Aktie sowie ein neues Aktienrückkaufprogramm von bis zu 1,0 Mrd. CHF beantragen.

Vorgeschlagene Dividende je Aktie für 2015

(CHF)

4.60

(2014: 4.25 CHF)

Zugang zu Chancen im Markt sicherstellen

Traditionell haben Rückversicherer Zugang zu Risiken, die sie über Vermittler zeichnen: Erstversicherer, Versicherungsbroker und andere. Doch manche von ihnen – und dies gilt heute mehr denn je – laufen Gefahr, ihre Funktion als Intermediäre eher früher als später zu verlieren, weil sie entweder nicht in der Lage sind, ihr Geschäftsmodell anzupassen, neue Spieler ihre Märkte erobern oder Technologie die gesamte Branche revolutioniert.

Aus diesem Grund sind wir absolut überzeugt, dass traditionelle Vertriebskanäle einer effizienten Kapitalallokation nicht im Wege stehen dürfen. Swiss Re muss immer direkten Zugang zu den Risiken haben, die wir zeichnen wollen.

In diesem Kontext haben wir vor einigen Jahren unser Segment «Global Partnerships» etabliert, das gemeinsam mit Regierungen und supranationalen Institutionen Versicherungslösungen entwickelt. Und vor kurzem haben wir die Geschäftseinheit Life Capital ins Leben gerufen, die individuelle und Gruppen-Lebensversicherungsrisiken mit Hilfe von Vertriebspartnern oder durch die Übernahme geschlossener Lebensversicherungsbestände zeichnet.

Auf Worte Taten folgen lassen

Ein dritter Pfeiler unserer Strategie befasst sich mit der Allokation von Ressourcen: wir werden unsere Mittel in Bereiche mit grösstmöglichem Potenzial einsetzen oder – wenn nötig – auch entsprechend umverteilen. Auch dies mag banal klingen, ist aber durchaus anspruchsvoll.

Nehmen wir als Beispiel die Schwellenmärkte. Unsere eigenen Projektionen zeigen, dass etwa 50% des Umsatzwachstums und der zusätzlichen Kapitalnachfrage in den nächsten zehn Jahren aus Schwellenmärkten stammen werden. Dies ist keine grosse Überraschung, wenn man an Themen wie Deckungslücken, Urbanisierung, aufstrebende Mittelschichten und den

Aufbau komplexer Industriezweige in diesen Teilen der Welt denkt. Derzeit setzen wir aber de facto nur etwa 15% unserer weltweiten Ressourcen in diesen Märkten ein, wobei dieser Anteil sogar noch etwas geringer ist, wenn man Topmanagement, Forschung und lokale Standorte berücksichtigt. Dies wird sich ändern müssen.

In unserem Geschäft sind Menschen und Systeme die wesentlichen Ressourcen. Daher muss man – sobald entschieden ist, wo man investieren will – sie auf die Herausforderungen vorbereiten. Anschliessend muss man den Standard halten, und zwar umso bewusster, wenn der Margendruck steigt. Ich bin überzeugt, dass man so letztendlich eine attraktive Rendite für Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften kann. Ungenügende Ressourcen waren noch nie erfolgversprechend; in unserem Geschäft der Risikozeichnung und schwierigen Anlageentscheidungen schon gar nicht.

Wir wollen uns differenzieren und – selbstverständlich – an der Spitze bleiben

Wir sind überzeugt, dass Swiss Re's Brand und Reputation so stark ist, weil wir Kapitalstärke, Kundenbeziehungen und Wissen sehr bewusst entwickelt haben und strategisch vorantreiben – offensichtlich mit grossem Erfolg. Denn diese Differenzierungsmerkmale zeichnen unser Unternehmen schon seit seiner Gründung vor über 150 Jahren aus. Lassen Sie mich zum Schluss noch einen Aspekt vertiefen, den ich mitunter «Geldbörse, Herz und Verstand» nenne.

Wir machen kein Geheimnis daraus, was wir unter einer angemessenen Kapitalausstattung für unsere Zeichnungs- und Anlageaktivitäten verstehen. So können unsere Kunden unbesorgt sein, wenn sie grosse Teile ihres Rückversicherungsgeschäfts bei einem einzigen Anbieter – nämlich Swiss Re – platzieren. Darüber hinaus halten wir weiteres freies Kapital auf Stufe der Holdinggesellschaft, das für die Aktionäre mit gewissen kurzfristigen Kosten verbunden ist. Wir sind aber überzeugt, dass diese starke Kapitalposition und die daraus resultierende finanzielle Flexibilität längerfristig von grossem Wert ist. Sie steht bei Bedarf zur Verfügung – zum Vorteil unserer Kunden und unserer Aktionäre.

«Ich bin
überzeugt,
dass die
Zukunft sehr
positiv ist.»

Unsere Kunden sind unsere Partner und sie wählen uns regelmässig zum besten Rückversicherer in fast allen Geschäftsbereichen, rund um die Welt. Darauf sind wir stolz. Wir sind für unsere Kunden da – engagiert, begeistert, kompetent, heute und in Zukunft. So können wir Probleme gemeinsam mit unseren Kunden lösen, statt sie im entscheidenden Moment mit ihren Problemen allein zu lassen. Diese Verlässlichkeit und Partnerschaft manifestieren sich in der ausgezeichneten Qualität unseres Rückversicherungsportefeuilles.

Nicht zuletzt fühlen wir uns verpflichtet, unsere Kompetenzen und unser ausserordentliches Wissen im Unternehmen immer weiter zu entwickeln und unseren Kunden zur Verfügung zu stellen. So können wir für sie und gemeinsam mit ihnen bessere Produkte entwickeln und voneinander lernen. Wir investieren eine erhebliche Summe in Forschung, sowohl auf Produktentwicklungs- als auch auf Portefeuilleebene, was schlussendlich auch unserer Kapitalallokation zugutekommt. Dies mag zu höheren Betriebskosten als bei einigen unserer Mitbewerber führen, aber insgesamt auch zu höheren Margen. Und das überrascht nicht. Im Gegenteil: es wäre doch erstaunlich, wenn sich herausragende Kompetenz und Expertise nicht positiv auf den Erfolg von Risikozeichnungs- und Anlageentscheidungen auswirken würden.

Christian Mumenthaler wird per 1. Juli 2016 Group Chief Executive Officer, Michel M. Liès tritt in den Ruhestand

Zum Schluss möchte ich Sie noch über einen wichtigen Personalwechsel an der Spitze unseres Unternehmens informieren: Christian Mumenthaler, unser derzeitiger CEO Reinsurance, wird per 1. Juli 2016 unser neuer Group CEO, und Michel M. Liès wird in den Ruhestand treten. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich Michel

herzlich für sein über 35-jähriges Engagement bei der Swiss Re. Während seiner Karriere hat er unsere Unternehmenswerte unermüdlich vertreten und wesentlich zum kontinuierlichen Erfolg von Swiss Re beigetragen. Unter seiner Führung hat sich der Gewinn von Swiss Re fast verdoppelt, die Kapitalbasis signifikant erhöht, und wir konnten über 12 Mrd. USD Überschusskapital an unsere Aktionäre ausschütten. Nach diesen erfolgreichen Jahren, in denen wir wichtige Finanzziele erreicht und ein neues strategisches Konzept vorgestellt haben, sind wir gut positioniert, diesen Wechsel vorzunehmen. Wir wünschen Michel M. Liès für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns, dass wir mit Christian Mumenthaler einen hochqualifizierten Nachfolger nominieren können. Wir sind froh, durch diesen Wechsel einerseits einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen und einen Kandidaten gefunden zu haben, der mit der Strategie unserer Firma bestens vertraut ist. Christian Mumenthaler arbeitet seit 17 Jahren bei Swiss Re: seit 2011 führt er Swiss Re's grösste Geschäftseinheit und hat somit die Verantwortung für rund 85% des Umsatzes inne. Er hat nicht nur das P&C Re-Geschäft profitabel geführt, sondern auch den erfolgreichen Turnaround von Swiss Re's L&H Re-Geschäft vorangetrieben. Die Nominierung von Christian Mumenthaler steht für die strategisch verankerte Personalentwicklung von Swiss Re sowie für den Wunsch, an die unverwechselbare Kultur von Swiss Re anknüpfen zu wollen. Ich wünsche ihm alles Gute in seiner neuen Rolle.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, ich hoffe, Sie teilen meine Zuversicht. Unsere strategischen Prioritäten sind klar, und Christian Mumenthaler wird sie zusammen mit seinem Team und unseren 12 000 Kollegen umsetzen. Ich bin überzeugt, dass die Zukunft sehr positiv ist und freue mich mit Ihnen auf die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte.

Zürich, 23. Februar 2016



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Ein solides Fundament für die Zukunft

Dank unserer sehr guten Performance 2015 und erfolgreichen Strategie sind wir bestens positioniert – für 2016 und darüber hinaus.



«Alle drei Geschäftseinheiten trugen zu unserer sehr guten Performance bei.»

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Seit der Gründung von Swiss Re 1863 haben wir viele unterschiedliche Risiken gezeichnet und die Konsequenzen ganz verschiedener Extremereignisse erfolgreich abgedeckt. Und so – selbst nach Erdbeben oder Terrorismus-Katastrophen – gesellschaftlichen Fortschritt und Weiterentwicklung ermöglicht. Doch Versicherungsschutz alleine reicht nicht: Wir wollen helfen, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Diese Vision prägt unser Denken und Handeln Tag für Tag und unsere Strategie für die Zukunft.

Diese Vision hat uns auch 2015 zum Erfolg geführt: Ich freue mich sehr, dass wir trotz des anspruchsvollen Geschäftsumfelds erneut ein positives Ergebnis ausweisen können – dank der sehr guten Performance aller drei Geschäftseinheiten. Der Konzerngewinn stieg auf 4,6 Mrd. USD gegenüber 3,5 Mrd. USD im Jahr 2014 und wir sind stolz, eines der besten Resultate unserer Geschichte präsentieren zu können. Mit diesem Ergebnis heben wir uns deutlich von vielen unserer Mitbewerber ab. Und wir sind überzeugt, dass wir mit unserer im Dezember 2015 präsentierten Strategie optimal positioniert sind, uns weiterhin mit profitablen Wachstum, Kapitalstärke und einzigartiger Kundenerfahrung erfolgreich differenzieren zu können.

Unsere Finanzziele 2011–2015 auf Gruppenebene

Eigenkapitalrendite (in %)



- ausgewiesene Eigenkapitalrendite
- 700 Basispunkte über 5-jährigen US-Staatsanleihen

700 Basispunkte über risikofreiem Zinssatz, Durchschnitt über fünf Jahre

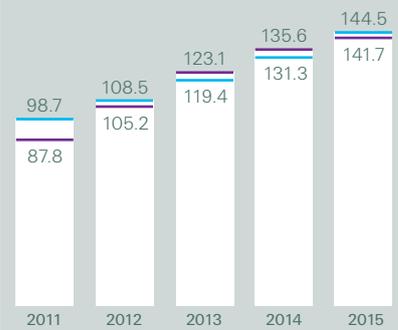
Ergebnis je Aktie (in USD*)



- ausgewiesenes Ergebnis je Aktie
- Ergebnis je Aktie (EPS) bei durchschnittlich 10% Wachstum pro Jahr (Basis: 2010)
- * währungsbereinigt

Durchschnittlich 10% Steigerung pro Jahr, bereinigt um Sonderdividenden

Ökonomisches Eigenkapital je Aktie



- ausgewiesenes ökonomisches Eigenkapital je Aktie, einschliesslich kumulativer Dividenden in USD
- ökonomisches Eigenkapital je Aktie (ENWPS) bei durchschnittlich 10% Wachstum pro Jahr (Basis: 2010)

Durchschnittlich 10% Steigerung je Aktie pro Jahr plus Dividenden über fünf Jahre

«Wir sind weiterhin überzeugt, dass wir auch künftig attraktive Geschäftschancen wahrnehmen werden.»

Gute Performance in Property & Casualty Reinsurance, Life & Health Reinsurance auf Kurs

Die Underwriting-Performance von P&C Re war 2015 erneut stark und generierte einen Gewinn von 3,0 Mrd. USD. Das spiegelt die zugrunde liegende Qualität unseres Portefeuilles wider, sowie eine günstige Entwicklung bei Naturkatastrophen. L&H Re erreichte das am Investorentag im Juni 2013 gesteckte ROE-Ziel. Zugleich lieferte sie einen starken Gewinn von 939 Mio. USD.

Corporate Solutions behauptet sich einmal mehr in einem anspruchsvollen Marktumfeld und setzt weiterhin erfolgreich auf diszipliniertes Underwriting. Die Geschäftseinheit verbuchte ein Jahresergebnis von 340 Mio. USD. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den wachstumsstarken Märkten, wie die Übernahme von Sun Alliance Insurance China Limited zeigt. Dank dieser Transaktion können wir nun auch mit Corporate Solutions in China, einem der vielversprechendsten Märkte weltweit, aktiv werden.

Mit der Gründung der Geschäftseinheit Life Capital haben wir 2015 einen wichtigen Schritt unternommen, ein attraktives und wachsendes Marktsegment zu erschliessen. Life Capital verwaltet seit 1. Januar 2016 die geschlossenen und offenen Lebens- und Krankenversicherungsbestände, einschliesslich unseres Admin Re®-Geschäfts. Die Konsolidierung dieser Aktivitäten soll die Diversifikation unserer Geschäftsaktivitäten weiter vorantreiben und uns helfen, kundenspezifische Expertise und Kapazität anzubieten, so dass sie ihrerseits neue Geschäftschancen nutzen können. Admin Re®, ein wichtiger Grundpfeiler von Life Capital, erzielte 2015 eine gute Performance und generierte brutto hohe liquide Mittel und einen Gewinn von 422 Mio. USD. Wir freuen uns, dass wir im Januar 2016 die Übernahme von Guardian Financial Services mit Sitz in Grossbritannien abschliessen und so unsere Strategie untermauern konnten, ein führender Konsolidierungsspezialist für geschlossene Lebensversicherungsbestände in Grossbritannien zu werden.

Unsere neuen Finanzziele

In der Zeit ab 2016 wird der Fokus der neuen Ziele auf Gruppenebene auf Profitabilität und ökonomischem Wachstum liegen.

Die Zeitspanne über den Versicherungszyklus ist langfristig ausgelegt, um unsere Ziele zu erreichen, ohne durch stark fluktuierende Ergebnisse verzerrt zu werden.

Die neuen Finanzziele stimmen mit den Prioritäten von Swiss Re überein.

Eigenkapitalrendite

Mindestens 700 Basispunkte über dem risikofreien Zinssatz, gemessen an den zehnjährigen US-Staatsanleihen.

Ökonomisches Eigenkapital je Aktie

10% Steigerung pro Jahr, unter Verwendung des ökonomischen Eigenkapitals (ENW) per Jahresende plus Dividenden, geteilt durch das ökonomische Eigenkapital per Ende des Vorjahres.

Wir sind auf Kurs

In den vergangenen fünf Jahren haben wir die ordentliche Dividende erhöht, unsere internen Wachstumsinitiativen umgesetzt und strategisch wichtige Akquisitionen getätigt. Zugleich haben wir Überschusskapital an unsere Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet und unsere sehr gute Kapitalausstattung gesichert. Wir haben die Finanzziele für die Eigenkapitalrendite und das Ergebnis je Aktie erreicht – Ziele, die wir uns vor fünf Jahren noch unter ganz anderen Umständen gesetzt hatten. Dies ist eine beachtliche Leistung, insbesondere angesichts der turbulenten Märkte und unsicheren makroökonomischen Bedingungen, mit denen wir 2011–2015 konfrontiert waren. Mit 9,6% haben wir unser Ziel einer durchschnittlichen Steigerung des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie um 10% pro Jahr beinahe erreicht, nachdem wir die Vereinbarung, Guardian Financial Services zu erwerben, angekündigt hatten.

Wie geht es weiter?

Unsere Vision «We make the world more resilient» leben wir Tag für Tag, indem wir gemeinsam mit unseren Kunden smarte Lösungen erarbeiten und dabei kreative Perspektiven, Wissen und Kapitalstärke effektiv nutzen. Die Kombination dieser Stärken macht Swiss Re zum bevorzugten Partner unserer Kunden. Gemeinsam, so glauben wir, können wir die Lücke zwischen steigenden Kosten von Naturkatastrophen oder anderen Gefahren und Schäden, die (rück-)versichert sind, schliessen.

Das Jahr 2015 war von tragischen Ereignissen und grosser Unsicherheit geprägt, von der zunehmenden Bedrohung durch Terrorismus, Kriege und Epidemien sowie einer fragilen Weltwirtschaft. Vor diesem Hintergrund muss sich die Rück- und Versicherungswirtschaft meines Erachtens stärker engagieren und die Grenzen der Versicherbarkeit ausweiten, um auch jenen Sicherheit zu bieten, die es am dringendsten benötigen.

2016 startete sehr volatil angesichts der Bedenken bezüglich der globalen wirtschaftlichen Lage. Viele der Herausforderungen der letzten Jahre, wie etwa das anhaltend tiefe Zinsniveau und das überschüssige Kapital in unserem Kerngeschäft, werden uns weiterhin beschäftigen. Wie im

Dezember 2015 erläutert, sind wir mit unserer Vier-Pfeiler-Strategie sehr gut positioniert und können dank unserem flexiblen Geschäftsmodell rasch und effektiv auf Veränderungen reagieren und diese proaktiv mitgestalten. Aus diesem Grund sind wir zuversichtlich, auch künftig attraktive Geschäftsmöglichkeiten nutzen zu können und Mehrwert für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu schaffen. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich herzlich danken, denn keine Strategie, kein Erfolg wäre ohne sie und ihr kompetentes Engagement möglich. Ihre Begeisterung und Einsatz sind es, die unsere Vision in die Tat umsetzen. Ohne unsere geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten wir nicht auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wie Sie sehen, bin ich von Swiss Re begeistert und ebenso zuversichtlich für die Zukunft dieser Firma. Und ich bin absolut überzeugt, dass Christian Mumenthaler und sein Team die führende Rolle von Swiss Re in unserer Industrie und der Gesellschaft ganz generell weiter stärken werden. Für mich ist es immer eine Ehre und ein Privileg gewesen, für dieses grossartige Unternehmen arbeiten zu dürfen. Aus diesem Grund werde ich auch immer stolz sein, Teil von Swiss Re gewesen zu sein.

Zürich, 16. März 2016



Michel M. Liès
Group Chief Executive Officer

Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Publikation enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht.

Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte, sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die

Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegsrische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;

- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Publikation ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder ein Angebot noch eine Angebots-einholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering-Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.

Kalender

22. April 2016

152. Generalversammlung

29. April 2016

Ergebnisse des ersten Quartals 2016

29. Juli 2016

Ergebnisse des zweiten Quartals 2016

3. November 2016

Ergebnisse des dritten Quartals 2016

2. Dezember 2016

Investorentag in Zürich

Geschäftsbericht 2015

Wir präsentieren unser Geschäftsergebnis, unsere Strategie und unsere wirtschaftliche Lage. Wir berichten über unsere Erfahrungen, erläutern unsere Vision und Mission und teilen unser Wissen als ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen Risikotransferlösungen.



Weitere Informationen online:
reports.swissre.com



Sie können den Geschäftsbericht
als Druckversion bestellen unter
publications@swissre.com

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121

Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com